

**Marktgemeinde Hörbranz  
Gemeindevertretung**

Hörbranz, am 15. November 2013

**Protokoll**  
**Nr. 27**

über die am 23.10.2013 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG des Gemeindeamtes stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender  
Vizebgm. Srienz Petra  
GR Biegger Siegfried  
GR Jeglic Dietmar  
GR Pinkelnig Gerhard  
GR Rauch Georg  
GV Boch Wolfgang  
GV Bösch Erika  
GV Einwallner Reinhold, Ing. (anwesend ab TOP 3)  
GV Feuerstein Gerhard, Mag.  
GV Fink Lukas  
GV Hack Manuela (LAbg.)  
GV Hagen Thomas  
GV Huber Rudolf  
GV Hüttl Klaus  
GV Mangold Herbert  
GV Schmitzer Andreas  
GV Siebmacher Josef  
GV Wurzer Martin  
EM Boch Günter  
EM Gantschacher Jeannette  
EM Gieselbrecht Bruno  
EM Gorbach Josef  
EM Kohler Martin  
EM Linder Manuela  
EM Ulmer Jürgen  
GV Moosbrugger Lars  
DI Michael Gasser zu TOP 2  
Ing. Lothar Schlappack zu TOP 3  
GSekr Malz Beate, Dr.

Entschuldigt:

Auskunftspersonen:

Schriftführerin:

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, insbesondere die zu einzelnen TOPs geladenen Auskunftspersonen. Anschließend nimmt er die Angelobung von Ersatzmitglied der Grünen Jürgen Ulmer vor, stellt die Beschlussfähigkeit mit 25 anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern fest, ergänzt einen zusätzlichen TOP 5 (Anschaffung Bauhofffahrzeug) und händigt den Gemeindevertretern eine aktualisierte Tagesordnung aus und eröffnet die Sitzung.

### 2. Projektpräsentation Hochwasserschutz Leiblach

Der Vorsitzende erläutert, dass seit vielen Jahren im Bereich Leiblach eine Verbesserung der Hochwassersituation umgesetzt werden soll. Nach vertieften Untersuchungen und Prüfungen wurden nun drei Projekte erarbeitet und eines davon soll umgesetzt werden.

Dem zu diesem TOP als Auskunftsperson anwesenden DI Michael Gasser vom Büro Ziviltechniker Rudhardt und Gasser wird das Wort erteilt. Dieser präsentiert die Variantenuntersuchung „Hochwasserschutz Parzelle Leiblach“ und „Mischwasserbehandlung im Verbandsgebiet“ aufgrund der vorhandenen Defizite.

Als Ergebnis der Untersuchung empfiehlt er folgende Maßnahmen als Bestvariante:

- Hochwasserpumpwerk in der Parzelle Leiblach
- Mechanische Vorreinigung der Abwässer die in die Leiblach geleitet werden (Rechen)
- Bauliche Hochwasserschutzmaßnahmen für die ARA
- Steuerungstechnische Verbindung zwischen ARA, Parzelle Leiblach und Lochau
- Nachrüstmöglichkeit für ein Regenüberlaufbecken muss geschaffen werden

Die geschätzten Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf EUR 2.080.000

Kostenträger sind:

- Marktgemeinde Hörbranz für Ortskanalangelegenheiten
- Abwasserverband für gemeinsame Anlagen
- Fördergeber Land, Bund

Der Bgm. verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen übermittelte Beilage zum Thema Kostenförderung. Dies ist ebenfalls eine Schätzung. Der Kostenanteil für die Gemeinde Hörbranz beträgt – je nach Fördersituation – zwischen EUR 846.530 und 1.247.945.

Einige Fragen von Gemeindevertretern werden von DI Gasser beantwortet.

Abschließend schlägt der Bgm. vor, den Grundsatzbeschluss zu fassen, dieses Hochwasserschutzprojekt zu umzusetzen.

Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen wird dies beschlossen.

### 3. Sanierung Kronenareal

Der Vorsitzende erklärt, dass die Planung der Fassadensanierung im Gemeindevorstand beschlossen wurde und die Vergabe an das Büro Form 4, Alexander Giesinger erfolgt ist. Nun soll entschieden werden, ob im Rahmen der Fassaden-/Dachsanierung die Lüftungsanlage erneuert werden soll. Eine Kostenschätzung wurde an die Gemeindevertreter gesendet. Dem zu diesem TOP als Auskunftsperson anwesenden Ing. Lothar Schlappack vom Ingenieurbüro Koller&Partner, Bregenz wird das Wort erteilt. Anhand einer Powerpointpräsentation erläutert dieser die Situation und Lösungsmöglichkeiten. Im Wesentlichen kann ihm zu Folge über die Lüftung gesagt werden, dass diese nicht mehr dem heutigen

Stand der Technik entspricht. Standard wäre eine unabhängige Zu- und Abluftanlage für Küche und Restaurant (zwei voneinander unabhängige Geräte).

Ing. Schlappack macht darauf aufmerksam, dass um das Dach sanieren zu können, die bestehende Lüftung abmontiert werden muss. Würde man diese anschließend wieder anbringen, wird ein Gerät wieder in Betrieb genommen, das keine befriedigenden raumluftechnischen Konditionen erzeugen kann. Daher empfiehlt er den Abbau der bestehenden Anlage und die Neuerrichtung von zwei unabhängigen Lüftungsgeräten für Restaurant und Küche.

- Variante 1: Kanäle weiterverwenden und für die Küche kontrollierte Zuluft ergänzen. Im Keller ein unabhängiges Lüftungsgerät fürs Restaurant ergänzen.
- Variante 2: Beide Geräte im Keller anbringen. Dieser Lösung ist aus Sicht des Sachverständigen der Vorzug zu geben.

Der Bgm. erläutert, dass es bei der heutigen Sitzung um die Entscheidung geht, ob die Lüftung mitgeplant werden soll, da dies für den Umfang der Einreichplanung wesentlich ist. Um zu beschließen, welcher Variante der Vorzug gegeben wird, werde die Kostenschätzung nochmals vorgelegt. Eine Abstimmung mit den Pächtern der Krone hat ergeben, dass diese sich mit einer Pachterhöhung von EUR 500 pro Monat an der durch diese Sanierung auftretenden Betriebskostensteigerung beteiligen würden.

Mit 24 : 2 Stimmen (ein Gemeindevertreter ist zu diesem TOP erschienen) wird die Erneuerung der Lüftungsanlage beschlossen.

#### **4. Sportplatz Sandriesel**

Der Vorsitzende berichtet, dass nach dem Beschluss der GV, das Sportplatzkonzept umsetzen zu wollen, die Einreichplanung an Arch. Dietmar Walser vergeben wurde und mehrere Gespräche zwischen Nutzern und Planer stattgefunden haben. Für die Fertigstellung der Einreichplanung ist es notwendig, die Entscheidung darüber zu treffen, ob ein Natur- oder Kunstrasen errichtet werden soll. Eine Tabelle mit einer Kostenschätzung wurde an alle Gemeindevertreter gesendet. Anhand einer Folie präsentiert der Vorsitzende die drei möglichen Varianten:

- 1.) Naturrasen
- 2.) Mit Gummigranulat verfüllter Kunstrasen
- 3.) Nicht verfüllter Kunstrasen (ohne Granulat)

Der Bgm. stellt für die ÖVP den Antrag, der Empfehlung von Sportausschuss und Fußballclub zu folgen und Variante 3, einen nicht verfüllten Kunstrasenplatz zu errichten. Nach mehreren Wortmeldungen (Diskussionen über die geschätzte Lebensdauer; Berichte von Sportausschussmitgliedern, die sich an Exkursionen zu Kunstrasenplätzen in anderen Gemeinden beteiligt haben; geäußerte Präferenz des anwesenden FC-Obmanns Martin Kienreich für einen nicht verfüllten Kunstrasen: beim derzeitigen Naturrasen müsse das Training bis Ende März in der Halle stattfinden und die Jugendlichen FC-Mitglieder würden zum Training auf Kunstrasenplätze von anderen Gemeinden fahren) wird abgestimmt.

Mit 25 : 1 Stimmen wird der Variante nicht verfüllter Kunstrasen zugestimmt.

#### **5. Fahrzeuganschaffung Bauhof**

Der Vorsitzende berichtet über Angebote für die Anschaffung eines neuen Traktors für den Bauhof laut Beilage, die den Gemeindevertretern mit den Sitzungsunterlagen zugestellt wurde.

Vergleichsangebote der Fabrikate John Deere, Steyr und Massey Ferguson wurden eingeholt. Gemeinsam mit dem Obmann des Landwirtschaftsausschusses, einem Bauhofmitarbeiter und dem Bauhofleiter wurden die Angebote geprüft. Einhellig wurden die beiden Billigstbieter Steyr (Lieferant Fa. Karg, Niederstausen/Lindenberg) und Massey Ferguson (Lieferant Fa. Lomag, Lustenau) in die engere Wahl genommen. Es gibt keine Präferenz, laut Bewertung sind die Geräte gleichwertig.

Einstimmig mit 26 : 0 Stimmen wird der Beschluss für die Anschaffung des günstigeren Traktors Steyr bei der Fa. Karg, Niederstausen/Lindenberg gefasst (Traktor um EUR 68.090 ohne MwSt, plus Pflug um EUR 10.500, für Rücknahme Altfahrzeug gegengerechnet EUR 20.000, ergibt in Summe EUR 58.590).

## 6. Nachtragsvoranschlag

Der Nachtragsvoranschlag, der allen Gemeindevertretern zugestellt wurde, wird behandelt. Eine Frage betreffend Quellsammelschächte Möggers wird vom Bgm. beantwortet. Er verdeutlicht, dass die Kosten für die Sanierung aus dem Voranschlag genommen wurden, weil diese in diesem Jahr nicht mehr umgesetzt werden kann.

Einstimmig mit 26 : 0 Stimmen wird der Nachtragsvoranschlag beschlossen.

## 7. Umwidmungen

a) Folgende Umwidmungsanträge werden behandelt:

### 80. Änderung des Flächenwidmungsplanes:

#### *1. Beschlussfassung:*

#### **09- 2013 Am Genfahlweg (Rupp Otto)**

Widmung neu: lt. Planbeilage, ~8.252m<sup>2</sup>

GST- NR. 320, 322, 394/1, von FL in BW

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird dieser Widmungsantrag mit 2 : 24 Stimmen abgelehnt.

#### **08- 2013 Allgäustraße (Berti Daniel)**

Widmung neu: Parzellenscharf 247,15m<sup>2</sup>

GST- NR. 2096, von FL in Freifläche Sondergebiet Gärtnerei

Nach Diskussion schlägt der Bgm. vor, die Abstimmung über dieses Widmungsansuchen zu vertagen und es erneut im Raumplanungsausschuss zu behandeln.

Einstimmig mit 26 : 0 Stimmen wird der Vertagung zugestimmt.

#### **07- 2013 von Amts wegen Sandriesel**

Widmung neu: lt. Planbeilage, gesamt 965m<sup>2</sup>

GST- NR. 223, tw lt. Planbeilage, von F in [sf Sport- und Freizeiteinrichtung]-FF

GST- NR. 255/1, tw lt. Planbeilage, von F in [sf Sport- und Freizeiteinrichtung]-FF

GST- NR. 255/4, tw lt. Planbeilage, von F in [sf Sport- und Freizeiteinrichtung]-FF

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird der Widmung einstimmig mit 26:0 Stimmen zugestimmt.

**06- 2013 Berger Straße (Walter Wolfgang)**

Widmung neu: ganze Parzelle, 537m<sup>2</sup>

GST- NR. 2025/2, (BW) in BW

Der negativen Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird der Widmungsantrag mit 24 : 2 Stimmen abgelehnt.

**05- 2013 Lochauer Straße (Blum Alwine)**

Widmung neu: lt. Planbeilage, gesamt 785m<sup>2</sup>

GST- NR. 755/2, tw lt. Planbeilage von FL in BW

GST- NR. 756 tw lt. Planbeilage, von FL in BW im Zuge Grundteilung

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird der Widmung einstimmig mit 26 : 0 Stimmen zugestimmt.

**04- 2013 Weinbergstraße (Natter Andreas)**

Widmung neu: tw lt. Planbeilage

GST- NR. 1583/1, von FL in FF, BW und (BW)

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird der Widmung einstimmig mit 26 : 0 Stimmen zugestimmt.

**05- 2012 von Amts wegen Mariahilfweg (Quartiersbetrachtung)**

Widmung neu:

GST- NR. 2606/2, tw lt. Planbeilage, von Straße in FL

GST- NR. 548/1, tw lt. Planbeilage, von FL in Straße

GST- NR. 548/9, ganze Parzelle, von BB<sub>I</sub> in BM

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird der Widmung einstimmig mit 26 : 0 Stimmen zugestimmt.

**01- 2013 Hochstegstraße (Fink Walter)**

Widmung neu: Parzellenscharf

GST- NR. 548/12, tw lt. Planbeilage, von FL in BM

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird der Widmung einstimmig mit 25 : 0 Stimmen zugestimmt (ein Gemeindevertreter verlässt wegen Befangenheit den Raum).

- b) **Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Krüza:** Der Bgm. berichtet, dass das Konzept von DI Georg Rauch in der letzten Sitzung des Raumplanungsausschusses präsentiert wurde und auf Empfehlung des Ausschusses, das vorliegende Konzept zur Prüfung an das Amt der Vorarlberger Landesregierung übermittelt und deren Stellungnahme eingeholt wurde. Deren Vorgaben werden in den Erläuterungsbericht eingearbeitet, geringfügige Änderungen betreffend Grüngürtel vorgenommen. Weiters wurde das aktuelle Bauprojekt der Fa. Prinz sowohl der Abteilung Landesraumplanung als auch DI Georg Rauch vorgelegt und positiv bewertet. Die weitere Vorgangsweise sei nun, dass die Pläne von DI Rauch fertiggestellt werden und das REK in einer der nächsten GV-Sitzungen präsentiert wird.

## **8. Anfragebeantwortung**

Die Anfrage des Fraktionsvorsitzenden der FPO aus der vorangegangenen Sitzung bezüglich Kommunalsteuer der Fa. Sonderhoff beantwortet der Vorsitzende folgendermaßen:

In Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde sind die Mitglieder der Gemeindevertretung berechtigt, in den Sitzungen Anfragen an den Bürgermeister und an die Mitglieder des Gemeindevorstandes zu richten. Das Anfragerecht ist sachlich auf Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches beschränkt.

Einer inhaltlichen Beantwortung der gestellten Anfrage stehen die Grenzen des Anfragerechtes in Bezug auf die Unzuständigkeit des Befragten, der Datenschutz (§ 9 Datenschutzgesetz) oder Verschwiegenheitspflichten, Amtsverschwiegenheit, Vertraulichkeit (§ 29 Gemeindegesetz) entgegen.

Im Bereich der Abgaben ist der Bürgermeister Behörde erster Instanz und die gewünschten Auskünfte werden aufgrund schutzwürdiger Geheimhaltungsinteressen lt. §9 Datenschutzgesetz und der Amtsverschwiegenheit lt. § 29 Gemeindegesetz nicht erteilt.

## **9. Berichte des Bürgermeisters**

- a) Unterhochsteg: Der Bgm. berichtet, dass nach einer Besprechung mit der Abteilung Straßenbau beim Amt der Vorarlberger Landesregierung folgende Vorgangsweise festgelegt wurde:  
Ein Planungsauftrag wird ausgeschrieben, bei dem die Varianten für die Umgestaltung des Zollamtsplatzes aus dem Jahr 1998 evaluiert und neue Varianten erstellt werden. Anschließend will man sich gemeinsam auf eine Bestvariante festlegen. Parallel dazu soll eine kurzfristig umsetzbare Lösung zur Anhebung der Verkehrssicherheit für Radfahrer erarbeitet werden.
- b) Schreiben des Pfarrers: Der Bgm. verliest zwei Schreiben von Pfarrer Roland Trentinaglia, der anregt, das ursprünglich als „Haus der Zukunft“ vorgesehene Großgasteigerhaus nach der Änderung des Projekts für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Die Idee ist, dies in Zusammenarbeit mit der Caritas Vorarlberg zu verwirklichen. Der Bgm. schlägt vor, dass alle Fraktionen dies als Denkanstoß mitnehmen und beraten, um es dann in einem geeigneten Gremium zu besprechen. Die Anregung, das leer stehende Haus für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen findet eine breite Zustimmung in der Gemeindevertretung.
- c) Priesterweihe und Primiz des Hörbranzner Diakons Fabian Jochum: Der Bgm. berichtet über die Priesterweihe am 23.11.2013 um 9.30 Uhr im Dom in Feldkirch sowie über die in Hörbranz stattfindende Primiz am 24.11.2013 um 9.30 Uhr mit anschließender Feier im Leiblachtalsaal (ab 9.15 Uhr Sammeln am Oberen Kirchplatz, anschließend Abholen des Primizianten beim Pfarrhaus) und lädt alle Gemeindevertreter dazu ein.

## **10. Protokollgenehmigung Nr. 26**

Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ beantragt unter TOP 3 folgende Passage zu ergänzen: „Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ weist darauf hin, dass ein Antrag für diesen Standort bereits in der GV-Sitzung 3.06.2009 durch die FPÖ eingebracht, jedoch mit 20:6 abgelehnt wurde. Hierzu wird auf das Protokoll vom 3.06.2009 verwiesen.“

Mit dieser Änderung wird das Protokoll Nr. 26 einstimmig genehmigt.

## 11. Allfälliges

- a) Der Vorsitzende weist auf den Termin der nächsten GV-Sitzung am 20.11.2013 hin.
- b) Der Fraktionsvorsitzende der SPÖ schlägt wie in der Sitzung vom 27.03.2013 beschlossen das erste Thema für den Start der Fraktionsbeiträge in jeder zweiten Ausgabe des „Hörbranz Aktiv“ vor. Sein Thema: „Leistbares Wohnen in Hörbranz“.
- c) Der Fraktionsobmann der Liste Christoph Hagen Parteifreie und BZÖ äußert sich zu dem in der letzten GV gestellten Antrag der ÖVP und SPÖ betreffend neuem Standort für Musikprobelokal und bedauert, dass es keine gemeinsame Lösung in der Arbeitsgruppe gegeben habe, obwohl eine Allparteien-Einigung in Sicht gewesen sei.
- d) Der Bgm. beantwortet eine Frage desselben Gemeindevertreters betreffend die Anfragebeantwortung unter TOP 8 und führt aus, dass, wenn bisher in Sitzungen von Kommunalsteuerabgaben die Rede war, dann immer von künftig zu erwartenden, nicht von tatsächlichen und in Bezug auf Betriebsförderungen. Dass tatsächliche Kommunalsteuern nicht publik gemacht werden, liege im Interesse der Betriebe.
- e) Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ, der die besagte Anfrage gestellt hat, kündigt eine Aufsichtsbeschwerde bei der BH Bregenz (Gemeindeaufsicht) an.
- f) Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ stellt weiters folgende Anfrage: Kostenaufschlüsselung betreffend „Haus der Zukunft“ (Planung, Mietentgang, Prozesskosten, Rechtsanwaltskosten).
- g) Weiters erkundigt sich der Fraktionsvorsitzende der FPÖ, ob Pläne der Fa. Rupp bezüglich Übernahme des Head-Areals bekannt sind.
- h) Der Bgm. beantwortet eine Anfrage eines Gemeindevertreter der Grünen betreffend die weitere Vorgangsweise bezüglich Straßenübernahme Birkenweg/Zeitplanung für Wege- und Straßenkonzept der Gemeinde dahingehend, dass dieses Thema im Straßenausschuss vorbehandelt werde und bis dahin offene Fragen geklärt werden müssen.

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Die Schriftführerin:



Dr. Beate Malz

Der Vorsitzende:



Bgm. Karl Hehle